

musikstunde im praktikum

Beitrag von „Kitty“ vom 2. April 2006 17:28

Hallo Inadma,

wenn ich eine Musikstunde plane, bastel ich mir immer einen Verlaufsplan mit grober Zeitplanung zusammen. Das hilft bei der Strukturierung der Stunde und macht deutlich, wie viel Zeit welche Phase einnimmt.

Wie wäre es, wenn du zu Beginn eine Einstiegsphase mit warming-up machst? In dieser Phase könntest du auf die anschließende Erarbeitungsphase (Liederarbeitung mit Symbolen an der Tafel) hinarbeiten (z.B. in Form von spielerischen Übungen zu Tonhöhen und Tonlängen). Das hätte den Vorteil, dass du zum einen die Stunde füllen kannst und die Schüler zum anderen auf das Vorhaben der Stunde vorbereiten kannst. Vielleicht auch in Form von Einsingübungen, die lassen sich doch gut mit den Bereichen Notation, Tonhöhen oder Tonlängen verbinden. Das sind bloß so Ideen, die mir zu deiner Stundenbeschreibung gekommen sind.

Du hast geschrieben, dass du mal eine Stunde gesehen hast, in der ein Lied so erarbeitet wurde. Wurde damit eine ganze Stunde gefüllt? Wie hat diese Stunde begonnen?

LG von Kitty